

Leitfaden zur Erstellung eines Berichtes Klassenlehrer/in oder Fachlehrer/in

1. Beschreibung der Ausgangssituation/Basisinformationen

Im Mittelpunkt steht die Beschreibung des Kindes mit seinen Fähigkeiten, Möglichkeiten und Bedürfnissen. Welche ist die vorherrschende Grundstimmung? (z. B. traurig, aggressiv, extrovertiert...). Welche Probleme bzw. Schwierigkeiten wiederholen sich häufig? Gibt es deutliche Vorlieben/Stärken? ...

2. Selbstdarstellung und -ausdruck im Klassenverband/Beschreibung des Sozialverhaltens

Wie ist das Verhalten zu Mitschülerinnen/Mitschülern? Lässt sich die Rolle des Kindes in der Klasse in einigen Stichwörtern charakterisieren? Verfügt das Kind über besondere Strategien, um die Zuwendung eines Lehrers/einer Lehrerin zu gewinnen? Wie schätzt das Kind seine eigene Position im Klassenverband ein? Traut es sich Selbstständigkeit zu? ...

3. Leistungsverhalten

Was kann das Kind gut - was kann es weniger gut - was fällt ihm schwer? Wo liegen die Stärken des Kindes? Was tut es gerne? Kommen immer wiederkehrende Leistungsschwankungen vor? Wenn ja - unter welchen Umständen? Wie verhält sich das Kind, wenn es für seine Leistungen negativ bewertet wird? Wie ist die Arbeitshaltung unter schwierigen Anforderungen (z. B. Umgebungslärm, Zeitdruck)? Gibt es Bedingungen, unter denen sehr schlechte/gute Leistungen erwartet werden können? Wie lange kann es an einer Sache arbeiten? Wie ist das Arbeitstempo des Kindes? ...

4. Beschreibung des Leistungsstandes in Bezug auf die Lehrplanbestimmungen des jeweiligen Unterrichtsgegenstandes.

Dabei ist eine Auflistung lediglich von Defiziten nicht aussagekräftig!

5. Ausführliche Beschreibung bisher erfolgter Fördermaßnahmen.

Welche Veränderungen sind durch diese Fördermaßnahmen feststellbar, welche Erfolge zeigen die Förderangebote?

Die Schulleiter/innen werden ersucht, vor der Weiterleitung von Anträgen bzw. Berichten diese hinsichtlich der angeführten Kriterien zu überprüfen. Mangelhafte Unterlagen werden nicht bearbeitet und retourniert, da diese Berichte wesentlicher Bestandteil eines Verfahrens sind und Grundlage für entscheidende Weichenstellungen im Leben eines Kindes darstellen.